



Aktienmärkte zwischen Allzeithoch und Zinssenkungen

Viele Aktienmärkte markierten im ersten Halbjahr 2024 ein neues Allzeithoch. Besteht jetzt die Gefahr eines Rücksetzers? Oder geht die positive Entwicklung weiter? Wir schauen uns das Thema einmal genauer an und beantworten die Frage, warum manches Unternehmen „geschenkt“ noch zu teuer ist und auch die großartigste Aktiengesellschaft nicht unbedingt ein gutes Investment sein muss.

Jetzt noch in Aktien investieren? Der Markt ist schon sehr teuer und eine Korrektur steht unweigerlich bevor... Aussagen, die im Zusammenhang mit hohen Indexkursen immer wieder fallen. Aber kann man eigentlich pauschal sagen, dass alle Unternehmen, die in einem Aktienindex vertreten sind, zu teuer sind? Aus unserer Sicht gibt es zwei Bewertungskriterien bei Aktien, die Investoren berücksichtigen müssen: Welche fundamentale Basis besitzt ein Unternehmen und wie ordnet man die Wachstumsperspektiven ein. Davon hängt ab, ob die Aktie überhaupt als Investment in Betracht kommt und wenn ja, welchen Preis man dafür zu zahlen bereit ist.

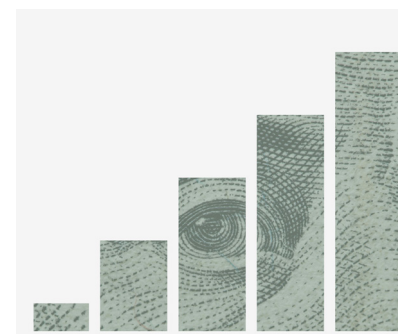
Die fundamentale Basis eines Unternehmens kann man als dessen Robustheit und Anpassungsfähigkeit beschreiben. Dadurch lässt sich eine gewisse Ertragssicherheit ableiten. Wie stark wirken Konjunkturzyklen, Rohstoffpreisentwicklungen, Trends oder Regulierung auf die Gewinnentwicklung ein? Wie abhängig ist das Unternehmen von einzelnen Produkten, Märkten, Kunden oder Lieferanten? Wie gut ist der Schutzwall gegenüber der Konkurrenz, wie solide ist die Bilanz und nicht zuletzt die Frage, wie gut das Management ist.

Und daraus lässt sich dann auch der Wert eines Unternehmens definieren, der in erster Linie durch dessen zukünftige Erträge definiert wird. Natürlich kann man hier keine Punktprognosen abgeben. Allerdings lässt sich beobachten, dass sich robuste und anpassungsfähige Unternehmen, deutlich besser einschätzen lassen. Ohne eine ausreichende fundamentale Basis werden Wachstumsschätzungen zu einem Lotteriespiel, wie die hochtrabenden Erwartungen bei vielen „Highflyern“ des Pandemie-Booms gezeigt haben.

Jetzt kommen wir zu unserer Ausgangsfrage zurück: Ist der Markt zu teuer und lohnt es sich überhaupt noch in Aktien zu investieren?

Die Investmentlegende Warren Buffet hat einmal gesagt, dass er am Anfang seiner Karriere zu sehr auf den Preis und zu wenig auf die Qualität seiner Investments geachtet hat. Die Schlussfolgerung lautete: Lieber mehr bezahlen und dafür Unternehmen mit solider Ertragsbasis und langfristigen Wachstumsperspektiven kaufen. Allerdings gibt es auch hier Grenzen. Denn wenn alles Gute schon im Börsenkurs „eingepreist“ ist, hat die Aktie bereits einen wesentlichen Teil ihres Potenzials aus der Zukunft entliehen. Dann droht eine längere Phase unterdurchschnittlicher Performance.

Die von Buffett beschriebene Topqualität zu fairen Preisen ist seltener geworden, weshalb seine Beteiligungsgesellschaft Berkshire Hathaway auf einem Cash-Berg von mehr



als 150 Milliarden US-Dollar sitzt. Der wird aktuell zwar mit gut fünf Prozent [auf US-Dollar in den USA] sehr ansehnlich verzinst, soll aber langfristig höher rentierlich angelegt werden.

Fazit: Den Aktienmarkt als Ganzes zu betrachten, hilft bei der Entscheidungsfindung nicht weiter. Sie müssen sich die einzelnen Unternehmen anschauen und die o.g. Merkmale identifizieren. Wer so etwas selbstständig kann, ist mit Einzelaktien gut aufgestellt. Wer dazu Hilfe braucht, nutzt den Zugang und das Wissen von guten Fondsmanagern, die aktiv Unternehmen kaufen und verkaufen. Für uns ist es absolut denkbar, dass sich die Bewertungen der zinssensitiven Wachstumsaktien sukzessive reduzieren, wenn sich die Hoffnungen auf deutlich sinkende Zinsen und Anleiherenditen als überzogen erweisen. Damit würde sich dann auch wieder die Lücke zwischen den hoch bewerteten Schwergewichten in den Aktienindizes und dem Durchschnitt aller Aktien reduzieren. Das hat den positiven Effekt, dass der Gesamtmarkt wieder auf breiteren Beinen steht. Wer davon profitieren möchte, muss in Aktien investiert sein. Denn zwischen Allzeithoch und Zinssenkungen gibt es immer noch sehr viele interessante Anlagemöglichkeiten in diesem Segment. Ein paar Ideen finden Sie auf der Rückseite dieser Anlegerinformation.

Herzlichst, Ihr Stansch-Team

Sie möchten Kapital über einen kurzfristigen Zeitraum sicher und gut verzinst parken? Oder Ihren „Notgroschen“ als Reserve arbeiten lassen? Dann bieten Ihnen Euro-Geldmarktfonds eine attraktive Alternative zu den allermeisten Tages- und Festgeldern.

DWS ESG Euro Money Market

- : Keine Laufzeitverpflichtung und damit jederzeit kurzfristig verfügbar
- : Keine nennenswerten Kursschwankungen - sofern die Zinsen nicht extrem steigen
- : Rendite in Höhe des europäischen Interbankenzins - aktuell 3,75%
- : Unbegrenzter Insolvenzschutz oberhalb der gesetzlichen Einlagensicherung von Bankeinlagen

Unser
Beratungsteam erstellt
Ihnen gerne ein
individuelles Angebot mit
weiterführenden Informa-
tionen. Sprechen Sie uns
jederzeit an.

Sofern Sie Ihr Kapital für einen mittelfristigen Zeitraum von wenigstens 3 Jahren arbeiten lassen können, empfehlen wir Ihnen die Erweiterung mit defensiven Euro-Anleihen, Dividendenaktien und einer Beimischung von Edelmetallen in Form von physischem Gold. Diese Mischung finden Sie in unserem **Strategieportfolio Terra!**

Oder möchten Sie Ihr Kapital gegen Inflation sichern und sind in der Lage, Ihren Anlagehorizont auf wenigstens 5 Jahre zu erhöhen? Dann lassen Sie uns über unser **Strategieportfolio Flora** sowie **Flossbach von Storch ONE** sprechen. Die Strategieportfolios Terra & Flora können ab 25.000 Euro gezeichnet werden - Flossbach von Storch ONE ab 100.000 Euro.

Bei noch längeren Anlagehorizonten über 5 Jahren bieten sich zur Zeit Dividendenaktienfonds an. Hier partizipieren Sie vor allem bei weiter steigenden Preisen fast automatisch, da diese an die Verbraucher weitergegeben werden können und die Unternehmensgewinne ebenfalls steigern.

JP Morgan Funds - Global Dividend

- : Aktienfonds
- : Weltweite Streuung
- : Aktienquote 100%
- : Fokus auf Aktien, deren Dividenden wachsen

M&G Global Dividend

- : Aktienfonds
- : Weltweite Streuung
- : Aktienquote 100%
- : Fokus auf Dividenden mit allen Marktkapitalisierungen

Und zu guter Letzt kommen nun diejenigen unter Ihnen auf ihre Kosten, die schon immer mal „einen Tipp“ gesucht haben: Schauen Sie abseits der großen Unternehmen in kleineren und mittleren Unternehmen in Europa, China, Asien und Japan. Denn nur dort, wo bisher noch keine große Nachfrage die Kurse in die Höhe getrieben hat, finden Sie anti-zyklisch noch günstig bewertete, erstklassige Unternehmen.

Lupus alpha Sustainable Smaller Euro Champions

- : Aktienfonds
- : Euroland
- : Aktienquote 100%
- : Fokus auf europäische Nebenwerte

JP Morgan Funds - Pacific Equity Fund

- : Aktienfonds
- : Asien / Pazifik inklusive Japan [ohne USA]
- : Aktienquote 100%
- : Fokus auf langfristiges Kapitalwachstum in der Zielregion

Kontakt

Stansch GmbH
Georgstraße 25 : 31675 Bückeburg
TEL 0 57 22 912 91-0 : FAX 0 57 22 912 91-55
kontakt@stansch.de : stansch.de

Impressum

Redaktion Marcel Springer
Redaktionsschluss 30.06.2024
Diese Publikation dient ausschließlich der Information und stellt kein Angebot zum Kauf von Wertpapieren oder sonstigen Titeln dar. Sie ersetzt keine individuelle Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Entwicklungen.